

StadtGesellschaft

Samstag, 18. Juni 2022, 15 Uhr

Treffpunkt: Titania, Bockenheim, Basaltstraße 23

Rede gegen den Krieg – Rosa Luxemburg in Frankfurt am Main

Rundgang mit *Dr. Thomas Regehly*

Frankfurt am Main war eine wichtige Station in der Biographie von Rosa Luxemburg. Hier rief sie in zwei Reden am 25. September 1913 in Bockenheim und tags darauf in Fechenheim zu Kriegsdienst- und Befehlsverweigerung auf: „Wenn uns zugemutet wird, die Mordwaffen gegen unsere französischen oder anderen ausländischen Brüder zu erheben, so erklären wir: ‚Nein, das tun wir nicht!‘“ Sie wurde danach angeklagt, zum „Ungehorsam gegen Gesetze und Anordnungen der Obrigkeit“ aufgerufen zu haben, und im Februar 1914 zu insgesamt 14 Monaten Gefängnis verurteilt. Ihre Rede vor der Frankfurter Strafkammer wurde später unter dem Titel „Militarismus, Krieg und Arbeiterklasse“ veröffentlicht.

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Kunsttag

Samstag, 2. Juli 2022, 8 Uhr – F-Hbf Information

Fahrt zur documenta fifteen in Kassel

mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

Wir nehmen die Documenta zum Anlass, über das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft in der aktuellen Situation nachzudenken und uns den vielfältigen Facetten und (nicht nur westlichen) Herangehensweisen der gezeigten Projekte und Werke zu nähern. Welche Fragen tauchen auf, welche Impulse können wir aufnehmen, welche Dialoge und kritischen Reflexionen ergeben sich daraus? In gemeinsamen Gesprächen wollen wir uns so die Documenta in exemplarischen Teilen erschließen, wobei auch für eigene Entdeckungen ausreichend Raum bleiben wird.

Teilnahmebeitrag* 15/10/5 Euro

Anmeldung bis zum 30. 6.: info@kunstgesellschaft.de

Matinee

**Business Crime Control und KunstGesellschaft
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 – Beitrag* 5/1 Euro**

Sonntag, 15. Mai 2022, 11 Uhr

Putins Krieg in Europa

Folgen und Versäumnisse

mit *Dr. Bruno Schoch*, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Moderation: *Ulrike Holler*

KunstGesellschaft e. V.
Gronauer Str. 6
60385 Frankfurt a. M.
Tel. 069/46 86 04
info@kunstgesellschaft.de

MAI – JULI

Mai

Mi	4.5.	18.00	Online: Otto Dix, Der Krieg
Sa	7.5.	15.00	Museum Giersch: Nina und Carry Hess
Do	12.5.	19.00	Online: Mitleidsethik in der Krise
So	15.5.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Di	31.5.	18.00	Online: Bildergespräch

Juni

Sa	11.6.	15.00	Städel: R. Trockel / J. Stockholder
Sa	18.6.	15.00	Rundgang Rosa Luxemburg
Mi	22.6.	18.00	Online: Lumbung – documenta fifteen
Sa	25.6.	13.40	Skulpturen in Bad Vilbel

Juli

Sa	2.7.	8.00	Kunsttag Documenta Kassel
Di	12.7.	19.00	Denkbar: Tübkes Bauernkriegspanorama

KUNSTGESSELLSCHAFT

20
22

www.kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Mittwoch, 4. Mai 2022, 18 Uhr – online

Otto Dix: Der Krieg

Das Dresdner Triptychon (1929–1932)

Bildergespräch mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

Otto Dix (1891–1969) malte das Triptychon „Der Krieg“ zwischen 1929 und 1932 in einer Zeit des neu aufblühenden Nationalismus und der sich zur Massenpartei formierenden NSDAP. Er reagierte damit fast prophetisch auf die sich zuspitzende Situation in der Weimarer Republik.

Anmeldung bis zum 3. 5.: info@kunstgesellschaft.de

Dienstag, 31. Mai 2022, 18 Uhr – online

Gespräch über ein unbekanntes Bild

Bildergespräch mit Prof. Dr. Georg Bussmann

Das Bild wird aus der Sammlung des Städel ausgewählt.

Anmeldung bis zum 30. 5.: info@kunstgesellschaft.de

Samstag, 11. Juni 2022, 15 Uhr – Städel Museum

Rosemarie Trockel:

Who Will Be In In '99? (1988)

Jessica Stockholder: #358 (2001)

Bildergespräch mit Angelika Grünberg M. A.

„Als Rosemarie Trockel 1988 das Strickbild ‚Who Will Be In In ‘99?‘ schuf, sahen die Geschlechterverhältnisse in der Kunst noch deutlich anders aus. Es war eine Zeit, in der sich die männlichen Künstler als geniale, mit den eigenen Händen schaffende, Künstlerhelden feierten, während die Kunst von Frauen als Kreativarbeit und Freizeitgestaltung abgetan wurde.“

In Jessica Stockholders Installationen berühren sich Kunst und Alltag. Die Kompositionen sind überwiegend aus Alltagsmaterialien zusammengesetzt. Sie verknüpfen Einzelteile, die nichts miteinander gemein haben: die gelben Baustellenlampen mit der Plastikwanne und dem Kunstfell. Die Farbe hebt die Hierarchie der Dinge auf und schafft eine verbindende Ordnung. Stockholder nimmt ihnen die Eigenständigkeit und verleiht ihnen eine neue Bedeutung.“ (Info Städel)

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Gesellschaftsbilder

Donnerstag, 12. Mai 2022, 19 Uhr – online

Empathische Zivilisation oder Dunkle Empathie?

Schopenhauers Mitleidsethik in der Krise

Vortrag von Dr. Ulrich Pfarr

Schopenhauer-Gesellschaft und KunstGesellschaft

Anmeldung bis zum 11. 5.: crass@em.uni-frankfurt.de

Mittwoch, 22. Juni 2022, 18 Uhr – online

Lumbung

Das Konzept der documenta fifteen

mit Anette Seelinger

Die diesjährige Documenta wird von dem Künstler:innenkollektiv ruangrupa aus Jakarta kuratiert. Es hat der Ausstellung die Werte und Ideen von Lumbung zugrunde gelegt. In ländlichen Gemeinden Indonesiens wird die überschüssige Ernte in Lumbungs, öffentlichen Reisscheunen, gelagert und nach gemeinsam definierten Kriterien verteilt. Das Konzept thematisiert also kollektives Handeln, nachhaltige Nutzung von Ressourcen und gerechte Verteilung. Auf der Documenta stellen sich Gruppen, Projekte und einzelne Künstler:innen vor, die sich in ihrer Arbeit an diesen Grundsätzen orientieren. An einigen Beispielen soll dies aufgezeigt und die Verbindung zu aktuellen Debatten über Kunst und Politik hergestellt werden.

Anmeldung bis zum 21. 6.: info@kunstgesellschaft.de

Dienstag, 12. Juli 2022, 19 Uhr – Denkbar, Spohrstraße 46A

Apokalypse in Thüringen

Werner Tübkes Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen

Gespräch mit Dr. Eduard Beaucamp

Die Veranstaltung dient auch als Vorbereitung auf die Kunstfahrt nach Bad Frankenhausen am 16./17. Juli 2022.

KunstGesellschaft und Denkraum

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

* Gäste/Mitglieder/mit Kulturpass

zzgl. Eintritt und ggf. Fahrt, Übernachtung

KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: Reiner Diederich

IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

Ausstellungsgespräche

Samstag, 7. Mai 2022, 15 Uhr – Museum Giersch

Die Fotografinnen Nini und Carry Hess

Ausstellungsgespräch mit der Museumsdirektorin Dr. Birgit Sander

„Mit den Fotografinnen Nini und Carry Hess stellt das Museum Giersch der Goethe-Universität zwei herausragende Frankfurter Künstlerinnen der Weimarer Republik vor. Die Ausstellung gibt mit rund 120 Originalfotografien und ergänzendem Archivmaterial erstmals einen Überblick über Biographie und Werk der Frankfurter Schwestern, deren Leben und Karriere von den Nationalsozialisten aufgrund ihrer jüdischen Herkunft zerstört wurde. [...] Ihre Porträtaufnahmen bestechen durch psychologisches Einfühlungsvermögen und nähern sich hierin der Bildsprache des Neuen Sehens an. Einen besonders sensiblen Blick widmeten Nini und Carry Hess dabei dem Bild der ‚Neuen Frau‘, wovon eine Vielzahl an Frauenporträts zeugt, die weithin Beachtung fanden.“ (Info Museum Giersch)

Anmeldung bis zum 6. 5.: info@kunstgesellschaft.de

Samstag, 25. Juni 2022, 13.40 Uhr –

Treffpunkt: Haltestelle Börneplatz, Bus 30 (Abfahrt 13.53 Uhr)

Skulpturen in der Erlenbach-Aue in Bad Vilbel-Massenheim

Ausstellungsgespräch mit Hans-Joachim Prenzel

Am Erlenbach in Bad Vilbel-Massenheim ist seit einiger Zeit eine Skulpturen-Ausstellung zu sehen, die schon wegen der idyllischen Lage einen Besuch wert ist. Von Bad Vilbel-Süd führt ein Spazierweg in etwa mehr als einer halben Stunde zunächst an der Nidda und dann am Erlenbach entlang zum Areal mit den Kunstwerken. Gezeigt werden Skulpturen von 24 Künstlerinnen und Künstlern, darunter Clemens Strugalla, der Mitglied der KunstGesellschaft ist und dessen Werk wir schon früher vorgestellt haben. Von Massenheim aus besteht eine Busverbindung zurück nach Bad Vilbel.

Anmeldung bis zum 24. 6.: Tel. 069 440702

oder info@kunstgesellschaft.de

KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend

Teilnahmebeitrag* 3/2/1 Euro